

# Kriechen, klettern, boxen

## Dietramszeller Mittelschule: Evolutions-Pädagogik für alle Altersstufen sowie eine Rhythmusgruppe für Sechstklässler

**Dietramszell** – Zu Beginn des neuen Schuljahres starten an der renovierten Mittelschule Dietramszell zwei neue Projekte: die Evolutions-Pädagogik für alle Altersstufen sowie die neuen Rhythmusgruppen für Sechstklässler.

Mit der Einrichtung und Gestaltung des „Evopäd“-Trainingsparcours in verschiedenen Räumen und Außenbereichen des Schulgeländes haben die Schüler unter Anleitung beteiligter Eltern, Lehrer und Fachleute

schon im vergangenen Schuljahr begonnen. Unter der Regie von Förderlehrerin Monika Hahn entstanden sieben Stationen, die die von jedem Menschen zu durchlaufenden sieben Evolutionsstufen repräsentieren. „Lernen braucht Gleichgewicht“, erkannte Institutsleiter Ludwig Koneberg vom Münchner Institut für Praktische Pädagogik schon vor 25 Jahren und entwickelte daraus die Evolutionspädagogik zur individuellen Förderung und Korrektur von Sozi-

al- und Lernverhalten. Der nun auch in Dietramszell eingerichtete „Evopäd“-Parcours soll helfen, Konzentrationsprobleme sowie Lern- oder Verhaltensstörungen zu korrigieren, erläutert Rektorin Marianne Leubner.

Die in das Projekt einbezogenen Stationen und Gerätschaften sehen auf den ersten Blick unspektakulär aus: Da gibt es eine mit buntem Stoff überzogene Kriech-Röhre, ein Mini-Zelt mit Fransentür, eine zwischen Holzringe gespannte

Turnmatte oder die in der Mittelschule schon lange vorhandene Kletterwand. Schaut man sich dann aber die neu erstellten Beschreibungstafeln an, bekommt Bewegung eine ganz neue Qualität. „Die Erfahrungen im Parcours erweitern den Horizont, machen präserter und bewusster“, verspricht die Gebrauchsanleitung. Und Schulleiterin Leubner ist überzeugt, dass sich Kriechen, Klettern, Boxen und Balancieren „positiv auf das Lernen auswirkt“.

Dem ähnlich ist auch eines der Ziele der neu eingeführten Rhythmusgruppe. „Die erweiterte musikalische Ausbildung hat positive Auswirkung auf das allgemeine schulische Lernen, auf das Miteinander im Klassenverband und auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder“, heißt es im Infoblatt des Tölzer Musikzentrums „Trommelfell“, mit dem zusammen die Musiklehrerin Astrid Andert das Projekt durchführt. Schüler der sechsten Klasse können damit

in die Welt der Percussion-Instrumente eintauchen und die Faszination von Rhythmus und Klang erleben. Dazu sollen die Mädchen und Buben im Klassenverband gemeinsam musizieren und die Möglichkeit bekommen, kostengünstig professionellen Unterricht an E-Gitarre und Schlagzeug zu erhalten. „Wenn sich dieser Versuch bewährt, wäre im nächsten Jahr eventuell eine Erweiterung möglich“, verspricht Rektorin Marianne Leubner.